

	<p>Objekt: Illustration zu Clemens Brentanos "Die mehreren Wehmüller und ungarischen Nationalgesichter"</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-14614</p>
--	---

Beschreibung

Illustration zu Clemens Brentanos "Die mehreren Wehmüller und ungarischen Nationalgesichter". Die komische Erzählung mit allerlei Verwicklungen ist in der Schenke eines kroatischen Dorfes angesiedelt, wo man sich die Zeit mit dem Erzählen von Geschichten vertreibt. Für die Darstellung wählte Steinle den Zug der Gäste aus der Tscharda zum Schloss des Vizegespan, ein Sujet, das er bereits 1853/54 als großformatiges Wandbild für das Clemenszimmer im Haus Carl von Guaitas ausgeführt hatte (Ausst.-Kat. München/Neuss 2018, Abb. 6, S. 122). Im Gegensatz zu der früheren Version, bei dem der Tross einem Hochformat einbeschrieben ist und sich von einer Hügelkuppe herab auf den Betrachter zubewegt, ordnet er die Figuren hier horizontal in einer Bewegung von rechts nach links auf dem Papier an. Dabei folgt er wie bereits einige Jahre früher eng der Erzählung Brentanos: "Michaly aber nahm seine Violine und spielte lustig vor der Gesellschaft her, die dem Edelmanne folgte. Unterwegs gab es viele Aufklärungen und Herzensergießungen. Devillier und Mitidika hatten ihre Neigung bald zärtlich erneuert und gingen Arm in Arm, dann aber folgten die drei Wehmüller, Tonerl in der Mitte, und die andern gingen hinterdrein über das Stoppelfeld." Zu dem Realismus der Darstellung passt, dass der Künstler den literarischen Gestalten porträtähnliche Züge verlieh. Er selbst porträtierte sich als Maler Froschauer, dem rechten der drei "Wehmüller". NSt

Ausführliche Beschreibung

Laut Steinle 1910 aus dem Besitz von Sophie Schlosser, geb. du Fay (1786-1865), Stift Neuburg bei Heidelberg. | Im Erbgang an Marie Bernus, geb. du Fay (1819-1887), und Franz von Bernus (1808-1884). | Im Erbgang an Caroline von Erlanger, geb. von Bernus

(1843-1918), und Wilhelm von Erlanger (1834-1909). | Erworben 1970 von Stefan List, Frankfurt am Main.

Grunddaten

Material/Technik:	Schwarze und weiße Kreide, allseitige, doppelte Rahmungslinie mit schwarzer Kreide, auf bräunlichem Papier
Maße:	Lichtes Maß: 576 x 1140 mm; Blatt: ca. 660 x 1230 mm; Rahmen: 780 x 1345 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1859
	wer	Edward von Steinle (1810-1886)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Literarische Darstellung
- Zeichnung

Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Kat. 96, S. 268 (Beitrag: Mareike Hennig)